



**Berichterstattung zur  
Umsetzung des  
Beschlusses  
DS15/SVV/0007  
„Personenbeförderung in  
der Goethe-Grundschule“**

---



**Beschlusstext:**

**Der Kommunale Immobilienservice (KIS) wird beauftragt, eine Möglichkeit der Personenbeförderung für Schülerinnen und Schüler mit Mobilitätseinschränkungen, u. a. für den Zugang zum neu entstehenden Schülerspeiseraum in der vierten Etage der Goethe-Grundschule, zu prüfen.**

**Der Ausschuss für Bildung und Sport ist über eine Umsetzung, im September 2015 zu unterrichten.**

**Gemeinsam mit der Schulleitung und den Eltern wird die Verwaltung beauftragt, parallel eine Lösung für den/die Schüler/Schülerin zu erarbeiten, falls durch den Prüfauftrag keine Lösung für die Problematik gefunden wird.**

---



## **Voraussetzung für barrierefreie Nutzung Aula:**

- **Barrierefreie Gestaltung von Schule und Hort**
  - **Aufzug als Personenaufzug mit Anbindung an jede Etage, einschl. Wartebereich F90 (nur innen möglich)**
  - **Neuer, barrierefreier Zugang KG**
  - **Behinderten WC je Etage, ggf. jede zweite Etage**
  - **Schwellenloser Umbau nahezu aller Türen**
  - **Änderung von einigen Türbreiten**
  - **Umbau Haupttüren zu Automatiktüren**
  - **Barrierefreier Zugang Turnhalle**

**Gesamtkosten incl. Planung und Nebenkosten: ca. 503 T€**

- **Wegen Wegfall von einem Raum je Etage durch Aufzug/Wartebereich/Behinderten WC ist die Auslagerung von zumindest 4 Räumen (Hort) erforderlich.**
-



## **Ersatz der entfallenen Horträume:**

- **Variante A**

**Neubau Hortgebäude mit 4 Horträumen 1:1 Altbaubestand,  
zuzüglich Nebenräume und Sanitär**

**Gesamtkosten ca. 1,48 Mio € (Preisbasis 2015)**

**(Hinweis: Hortkapazität 199 Plätze, wie SEP. Aktuell jedoch  
Ausnahmegenehmigung für max. 224 Plätze)**

- **Variante B**

**Neubau Hortgebäude mit 4 Horträume mit Maximalbelegung 18  
Kinder, zuzügl. Nebenräume und Sanitär**

**Gesamtkosten ca. 1,85 Mio € (Preisbasis 2015)**

**(Hinweis: Hortkapazität 215 Plätze, aktuell jedoch  
Ausnahmegenehmigung für max. 224 Plätze)**

---



## **Ersatz der entfallenen Horträume:**

- **Variante C**

**Neubau Hortgebäude 199 Plätzen incl. Nebenräume und Sanitär**  
**Gesamtkosten ca. 3,31 Mio € (Preisbasis 2015)**

**Hinweise:**

- **Hortkapazität 199 Plätze, wie SEP. Aktuell jedoch Ausnahmegenehmigung für max. 224 Plätze**
  - **Freie Horträume im Altbau genügen nicht für Erhöhung der Zügigkeit. Weiterhin fehlen Turnhallen- und Außensportanlagenkapazitäten für erhöhte Zügigkeit.**
-



## **Zusammenfassung:**

**Grundsätzlich ist barrierefreie Umgestaltung der Goetheschule möglich. Je nach Hortvariante variiert der aktuelle Investitionsaufwand zwischen 1,98 und 3,81 Mio €.**

**Aus den Erfahrungen der Aula-Studie wird für die Hortvarianten A und B eine Genehmigungsfähigkeit erwartet. Für die Variante C ist die Genehmigungsfähigkeit noch zu prüfen.**

**Alle Varianten ermöglichen nur eine barrierefreie Nutzung, nicht jedoch eine Erhöhung der Zügigkeit.**

---



## **Alternative:**

**Barrierefreier Umbau der Grundschule 33.  
Investitionskosten aktuell: ca. 1,0 Mio. €**

## **Hinweise:**

- **Für alle Varianten gilt der Vorbehalt einer kommunalrechtlichen Genehmigung der Finanzierung. Formal handelt es sich nicht um eine unabweisbare Investition, da Landesgesetzgebung keinen nachträglichen barrierefreien Ausbau von Schulen erfordert.**
  - **Eine Landesförderung ist nicht zu erwarten.**
-



## **Aktuelle Situation:**

**In Abstimmung zwischen Schule, Eltern, FB21, Bauaufsicht und KIS wird bis Ende Oktober ein provisorischer, barrierefreier Zugang zum EG geschaffen. Dieser ist für 1 Jahr befristet genehmigt. Die WC-Nutzung ist nur mit Hilfe Dritter möglich. Der Unterricht kann nur im EG erfolgen. Eine Hortnutzung ist nur im EG möglich.**

---





**Kommunaler Immobilien Service (KIS)  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vielen Dank  
für die Aufmerksamkeit.**

---

# Das Grundbildungszentrum an der Volkshochschule im Bildungsforum in Potsdam

Information, Beratung und Vernetzung  
für die Grundbildung und Alphabetisierung  
Erwachsener

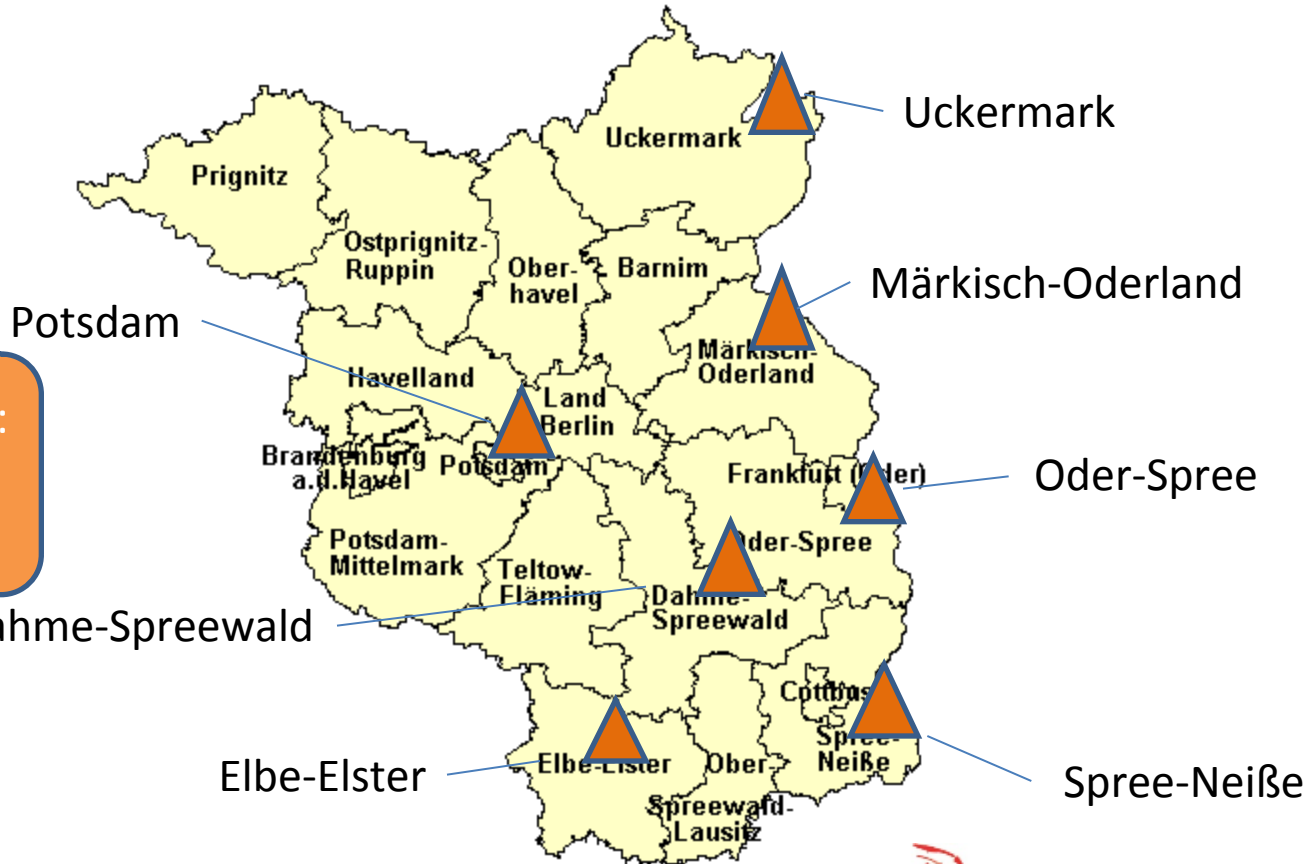


**BILDUNGSFORUM**  
POTSDAM

WISSENSCHAFT SCIENCE  
FÜR DIE ZUKUNFT  
FOR THE FUTURE POTSDAM



# 7 regionale Grundbildungszentren im Land Brandenburg



Förderung bis 2020:  
ESF-Mittel und  
Landesmittel

# Was ist Grundbildung?

Lesen und Schreiben



Alltagsrechnen



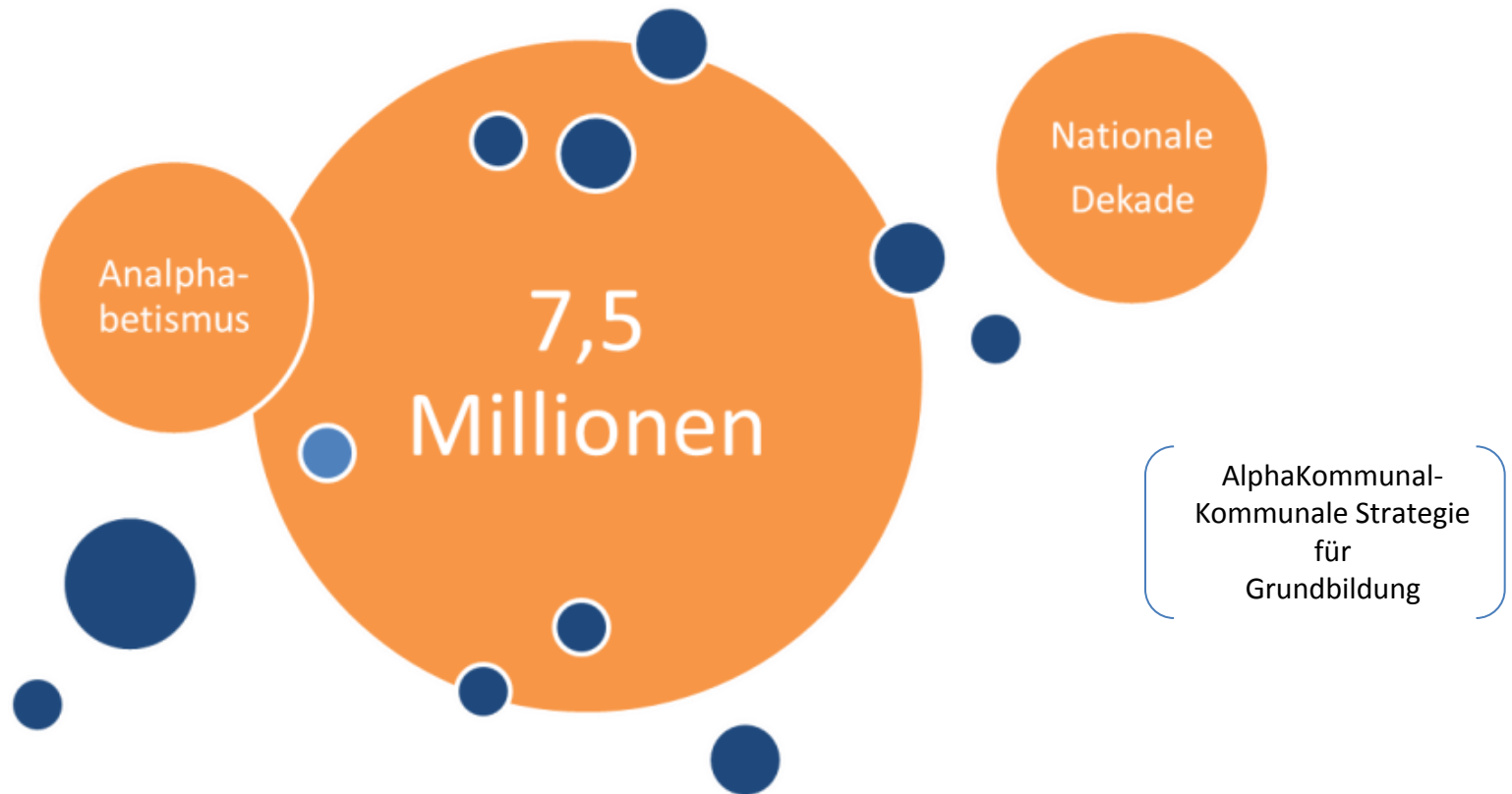
Medienkompetenz



elementare  
Bildung

Teilhabe

# Hintergrundinformationen



# Das Grundbildungszentrum in Potsdam: Beratung, Information, Vernetzung



# Zusammenarbeit mit Unternehmen

Was bietet das Grundbildungszentrum für die Stadtverwaltung?



## Schulungen

- Lese- und Schreibprobleme erkennen, ansprechen und informieren
- 4 Zeitstunden



## Kurse und offene Angebote

- Lese- und Schreibkurse
- arbeitsplatzorientierte Kurse
- Lernwerkstatt



## Beratung

- Lernstandserhebung
- Information und Vermittlung

# Was bieten wir noch?

## Lernwerkstatt

SLB, 1. Etage

**Montags** 15:00 bis  
16:30 Uhr

**Dienstags** 10:00 bis  
12:00 Uhr

**Donnerstags** 17:00  
bis 18:30 Uhr

offenes Angebot mit  
Beratung und  
Lernmöglichkeit

## Informationsmaterialien

Broschüre

Infokarten



# Haben Sie Fragen?



**BILDUNGSFORUM  
POTSDAM**

WISSENSCHAFT SCIENCE  
FÜR DIE ZUKUNFT  
FOR THE FUTURE POTSDAM



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

# Das Grundbildungszentrum an der Volkshochschule im Bildungsforum in Potsdam

Katrin Wartenberg

0331 – 289 4574

[Katrin.wartenberg@rathaus.potsdam.de](mailto:Katrin.wartenberg@rathaus.potsdam.de)



**BILDUNGSFORUM**  
POTSDAM

WISSENSCHAFT SCIENCE  
FÜR DIE ZUKUNFT  
FOR THE FUTURE POTSDAM



# Arbeitsstand im Beteiligungsverfahren zum 2. Aktionsplan Suchtprävention und Suchtbehandlung

hervorgegangen aus dem  
Rahmenkonzept zur Suchtprävention und  
Suchtbehandlung in der Landeshauptstadt Potsdam

# Suchtprävention soll gesundheitliche Schädigungen verhindern, weniger wahrscheinlich machen oder verzögern.

Leitbild Suchtprävention Land Brandenburg

## Rückblick

# 1. Aktionsplan Suchtprävention und Suchtbehandlung 2. Halbjahr 2014 bis 2016

- 4. Quartal 2013 Rahmenkonzept von der Stadtverordnetenversammlung verabschiedet
- 1. und 2. Quartal 2014 „Beteiligungsverfahren“ zum 1. Aktionsplan Suchtprävention und Suchtbehandlung
- November 2014 Vorstellung des 1. Aktionsplanes Suchtprävention und Suchtbehandlung im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion

# Stand der Umsetzung

## 1. Aktionsplan Suchtprävention und Suchtbehandlung

### 2. Halbjahr 2014 bis 2016



#### Hauptziel 1

#### Paradigmenwechsel in der Suchtkrankenhilfe

	<p>Teilziel 2: Suchtprävention für Erwachsene in Abgrenzung zur Beratung und Behandlung</p>	<p>Teilziel 3: Ambulante Einrichtung „Kontrolliertes Trinken“</p> 
 	<p>Teilziel 2: Angebot für Grundschüler zur Stärkung der Medienkompetenz</p> 	<p>Teilziel 3: Förderung von Kindern aus suchtblasteten Familien</p> 
  	<p>Teilziel 2: Angebote zur Psychosozialen Beratung</p> 	<p>Teilziel 3: Abschluss von Kooperationsvereinbarungen</p>
	<p>Teilziel 2: Zweiter Aktionsplan 2017 bis 2018</p>	

# Stand der Umsetzung

## 1. Aktionsplan Suchtprävention und Suchtbehandlung

### 2. Halbjahr 2014 bis 2016



Legende:



Teilziel wurde umgesetzt



Teilziel wird z. Z. bearbeitet



Teilziel wurde umgesetzt; das Ziel wurde nicht erreicht;  
eine Überarbeitung der Zieldefinition findet statt



Teilziel wurde umgesetzt; einzelne Maßnahmen werden  
überarbeitet

# Erarbeitung

## 2. Aktionsplan Suchtprävention und Suchtbehandlung 2017 bis 2018

- Beteiligungsverfahren in Zusammenarbeit mit der WerkStadt für Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam
- Zeitraum der Erarbeitung: Februar 2015 bis Januar 2016
- Format:
  - 1 Kick-Off-Veranstaltung
  - 4 Beteiligungsworkshops
  - 1 Abschlussveranstaltung



# Erarbeitung

## 2. Aktionsplan Suchtprävention und Suchtbehandlung 2017 bis 2018

Aktiv Beteiligte:

- 12 Einrichtungen in freier Trägerschaft
- 3 Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung
- 3 Arbeitskreise

# Erarbeitung

## 2. Aktionsplan Suchtprävention und Suchtbehandlung 2017 bis 2018

Bisher nicht erreichte aber notwendige Akteure zu den Themen:

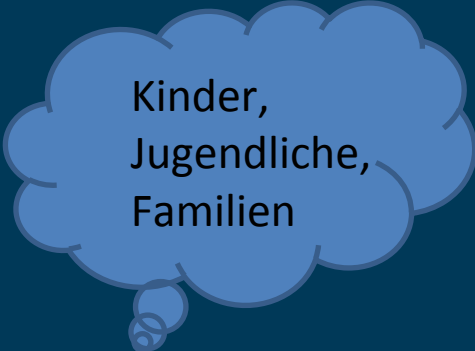
- Schule
- Sport
- Flüchtlinge
- Senioren
- Betriebe/Wirtschaft

Die Möglichkeit der Mitarbeit besteht zudem im Arbeitskreis Sucht und der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Lebens-, Risiko- und Konsumkompetenzen (AG LeRiKo).

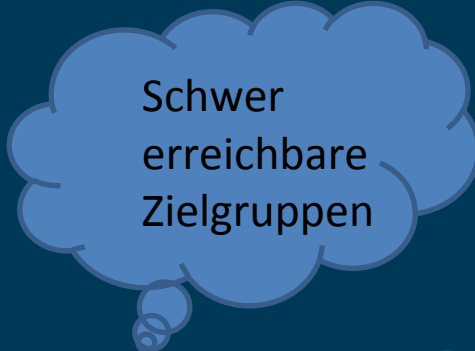
# Erarbeitung

## 2. Aktionsplan Suchtprävention und Suchtbehandlung 2017 bis 2018


Themengruppen:



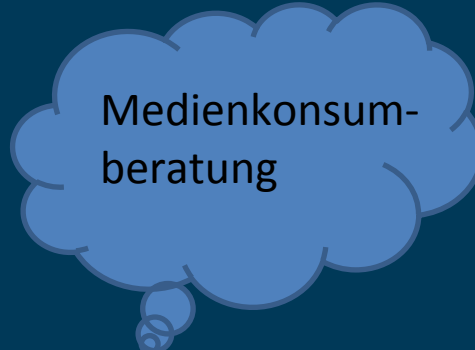
Kinder,  
Jugendliche,  
Familien



Schwer  
erreichbare  
Zielgruppen



Kommune  
und  
Öffentlichkeit



Medienkonsum-  
beratung

# Erarbeitung

## 2. Aktionsplan Suchtprävention und Suchtbehandlung 2017 bis 2018

Zur Erstellung und Realisierung des 2. Aktionsplanes Suchtprävention und Suchtbehandlung 2017 und 2018, sind weitere Anstrengungen notwendig:

- alle sind aufgerufen mitzuwirken
- es wird weitere Gesprächsangebote und Gesprächsrunden geben, um die Wichtigkeit der Themen zur Suchtprävention und Suchthilfe hervorzuheben

**DENN:**

**Öffentliche Ressourcen zur Prävention  
und Konsumkompetenz hin zu lenken,  
erscheint wirtschafts- und  
gesundheitspolitisch sinnvoll;  
denn je mehr hier Ziele verfehlt werden,  
desto höher steigen die Belastungen für  
[...] die öffentliche Hand.“**

Rahmenkonzept zur Suchtprävention und Suchtbehandlung in der  
Landeshauptstadt Potsdam (2013)



# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

marcel.kosubeck@rathaus.potsdam.de  
289-2355